

[95.] Die **Gerstenberg'sche** Buchh. in Hildesheim sucht antiquarisch:  
1 Casper, J. L., Handbuch d. gerichtl. Medicin. 2 Bde. Neueste Aufl.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[96.] Um schnelligste Rücksendung aller remittirbaren Exemplare von:  
**Gräbner, Robinson.** 8. Aufl. Illustrierte Ausgabe. 2 M. 50 S. netto.  
bittet  
Leipzig, 28. December 1875.

**Gustav Gräbner**  
(sonst Verlag f. erz. Unterricht).

[97.] Zurück erbitte ich gef. umgehend:  
**v. Ziemssen, spec. Pathol. u. Therapie.**  
II. Bd. 1. II. Bd. 2. III. Bd.

Ich kann Exemplare dieser Bände nur noch bis Ende Februar n. Js. zurücknehmen. Die Annahme später remittirter Exemplare werde ich auf Grund meiner den Facturen aufgedruckten, die Remission einzelner Bände betreffenden Notiz ausnahmslos verweigern müssen.

Ich bitte Sie dringend um Berücksichtigung dieser Bitte.

Leipzig, 29. December 1875.

**F. C. W. Vogel.**

[98.] Wiederholt erbitte alle remittirbaren Exemplare von:

**Bely, G.,** Herzog Karl von Württemberg und Franziska von Hohenheim. gr. 8. Geh. 6 M. netto.

umgehend zurück, da eine neue, vermehrte Auflage in Vorbereitung ist und ich alle mir nach dem 1. Februar 1876 zugehenden Exemplare unter Bezug auf diese Anzeige zurückweisen müßte.

Stuttgart, Ende December 1875.

**G. F. Simon.**

[99.] Durch sofortige Zurücksendung aller remittirbaren Exemplare von:

**Gottschall, Gedankenharmonie aus Goethe u. Schiller.** 5. Aufl. Eleg. geb.

würden Sie uns sehr verpflichten.

Leipzig, Ende December 1875.

**G. F. Amelang's Verlag.**

[100.] Wir erbitten

**Edda,** die ältere und jüngere u., übersetzt von R. Simrod. 5. Auflage. (6 M. netto.) mit erster Gelegenheit zurück.

Exemplare, welche uns nach dem 25. Febr. 1876 zugehen, werden wir mit Bezug auf diese Anzeige zurückweisen.

Stuttgart, Ende December 1875.

**J. W. Cotta'sche Buchhandlung.**

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebotene Stellen.

[101.] Zu baldigem Antritt suche ich einen jüngern, gut empfohlenen Gehilfen, der womöglich Sprachkenntnisse besitzt und mit dem Uni-

versitäts-Buchhandel schon etwas bekannt ist. Gef. Offerten unter Angabe der seitherigen Stellung und Arbeiten, sowie des Zeitpunktes, wenn frühestens der Eintritt erfolgen kann, erbitte ich mir direct per Post.

Heidelberg.

**Carl Winter.**

[102.] Zu womöglich sofortigem Antritt suchen wir einen mit der Buchführung vertrauten, gut empfohlenen Gehilfen. Kenntniß der französl. und engl. Sprache ist Bedingung.

Rom.

**Loescher & Co.**

[103.] Infolge eines Krankheitsfalles ist in meiner Handlung eine Stelle für einen jüngern Gehilfen offen, die möglichst schnell besetzt werden soll. Herren, die in einem mit Leihbibliothek und Papierhandlung verbundenen Geschäft gelernt haben, erhalten den Vorzug. Gef. Offerten erbittet

Döbeln, 28. December 1875.

**Carl Schmidt.**

[104.] Zum baldigen Eintritt suche ich einen tüchtigen, zuverlässigen Gehilfen, der gewandt im Verkehr mit dem Publicum und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Offerten mit Zeugnissen erbitte ich mir direct.

**A. Freyschmidt** in Cassel.

[105.] Für eine Buchdruckerei mit Zeitungsverlag wird zu möglichst baldigem Antritt ein Buchhandlungsgehilfe gesucht. Erforderlich: Kenntnisse im Druckereiwesen und Verlagsgeschäft. Stellung angenehm und dauernd. Gehalt den Leistungen angemessen.

Offerten befördert

**L. G. Homann's Buchhandlung**  
(Prowe & Benth) in Danzig.

[106.] Zum baldigen, womöglich sofortigen Antritt suche ich einen tüchtigen Sortimentengehilfen. Ich bitte, daß sich nur Herren melden mögen, die im Verkehr mit gebildetem Publicum Erfahrung haben. Herren aus Universitätsstädten erhalten den Vorzug.

Königsberg i/Pr.

**A. Hausbrand.**

[107.] Für eine Buchhandlung in einer großen Stadt Norddeutschlands wird ein Commis gesucht, der mit tüchtigen Kenntnissen auch Fleiß und Accurateße im Arbeiten besitzt.

Briefe unter der Adresse H. B., mit Zeugnissen (in Copie) versehen, befördert Herr Emil Fleischer in Leipzig.

[108.] Für eine große Leihbibliothek Norddeutschlands wird per 1. April 1876 ein tüchtiger, mit der Branche vertrauter, im Verkehr mit dem Publicum sehr gewandter, junger Gehilfe von einnehmendem Aeußeren gesucht. Es mögen sich jedoch für diese Stelle nur solche Herren melden, die über beste Referenzen verfügen, und werden Offerten, denen Zeugnisse nebst Photographie beizufügen sind, unter Chiffre: „J. # 44.“ durch Herrn R. F. Köhler in Leipzig erbeten. Mit der Stellung ist ein sehr auskömmliches Salär verbunden.

[109.] In einer grösseren Stadt der Rheinprovinz ist für einen jungen Mann mit entsprechender Vorbildung eine Lehrlingsstelle vacant und event. sofort zu besetzen.

Freie Wohnung nebst Frühstück im Hause des Prinzipals.

Gef. Offerten sub O. Z. beliebe man an die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung einzusenden.

[110.] Für eine lebhafte Universitätsbuchhandlung wird ein Lehrling mit der nöthigen Vorbildung unter günstigen Bedingungen gesucht. Briefe unter B. # 3. befördert die Exped. d. Bl.

[111.] Ostern 1876 wird in meiner Handlung eine Lehrlingsstelle offen. Kost und Wohnung gegen billige Entschädigung in meinem Hause. Nähere Auskunft ertheilt gern

Döbeln, 28. December 1875.

**Carl Schmidt.**

#### Gesuchte Stellen.

[112.] Für einen jungen Mann, der bei uns gelernt hat, seit 1½ Jahren zu unserer vollsten Zufriedenheit als Gehilfe arbeitet, suchen wir zum baldigen Antritt Stellung in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte einer größeren Stadt. Zu jeder näheren Auskunft sind wir gern bereit.

Breslau.

**Trewendt & Granier.**

[113.] Für meinen Gehilfen, einen tüchtigen, braven jungen Mann, welcher seit 2 Jahren mir treu zur Seite gestanden hat, suche ich für sogleich oder zum 1. Februar eine Stelle.

Cottbus.

**G. Differt.**

[114.] Ein junger, gut empfohlener Gehilfe, der seit 5 Jahren im Verlag gearbeitet hat und mit allen vorkommenden Arbeiten gründlich bekannt ist, sucht Stellung in einem Verlagsgeschäft. Eintritt könnte am 1. Febr., event. 1. März erfolgen. Gef. Offerten sub A. B. # 20. durch die Exped. d. Bl.

[115.] E. j. M., 23 Jahre alt, d. gegenwärtig f. Militärjahr abdiene, jedoch auch während d. Zeit i. Buchhandel thätig ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Ostern Stellung i. e. seinen Sortimentsgeschäft. Off. sub B. an die Exped. d. Bl.

[116.] Ein junger Buchhändler, der bereits in Sortiment und Verlag gearbeitet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer größeren Stadt Stellung. Der Antritt könnte ev. sofort erfolgen. Gef. Offerten unter A. G. 101. postlagernd Stuttgart.

[117.] Für einen jungen Mann aus guter Familie, der die Secunda eines Gymnasiums absolviert hat, suchen wir zu Neujahr 1876 eine Lehrlingsstelle in einem größeren Sortimentsgeschäft.

Berlin.

**Mitscher & Köstel.**

### Bermischte Anzeigen.

#### Insertat-Aufforderung.

[118.] Wir empfehlen das in unserm Verlage monatlich erscheinende

**Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preußen.**

Herausgegeben im R. Unterrichtsministerium. den Herren Verlegern aller wissenschaftlichen, pädagogischen und für das Volk bestimmten Schriften zur wirksamen Insertion derselben. Diese stark verbreitete Zeitschrift gelangt in die Hände der Behörden, der Universitätslehrer, der Gymnasialdirectoren und Lehrer, der Professoren, Gelehrten und Schulmänner, der Geistlichen und Volksschullehrer u. Wir berechnen die durchlaufende Petitzeile mit 30 S.

Berlin.

**Besser'sche Buchhandlung**  
(W. Herz).